

Modulhandbuch zum Master Studiengang „Pflegemanagement“ mit Master of Arts

Fachbereich Gesundheitswesen
an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen
Abteilung Köln

gültig ab WS 2025/26
akkreditiert bis 30.09.2033

verantwortlich:

Prof.in Dr. Barbara Schermaier-Stöckl

Rektorin

Prof.in Dr. Dorothee Lebeda

Dekanin

katho

Wörthstr.10

50668 Köln

Telefon (0221) 7757-605

E-Mail: rektorin@katho-nrw.de

katho

Fachbereich Gesundheitswesen

Abt. Köln

Wörthstr. 10

50668 Köln

Telefon (0221) 7757-416

E-Mail: d.lebeda@katho-nrw.de

QMHB	Geprüft	Version Nr.: vom 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis :

Inhaltsverzeichnis

1. Studienverlauf	3
1.1 Studienverlaufsplan Vollzeitstudium.....	3
1.2 Mesostruktur Studiengang Pflegemanagement, M.A. (Vollzeitstudium)	5
1.3 Studienverlaufsplan Teilzeitstudium	6
1.4 Mesostruktur Studiengang Pflegemanagement, M.A. (Teilzeitstudium).....	8
1.5 Berufsfeldbezogene Kompetenzziele für das Studienprogramm Pflegemanagement, M.A.	9
2. Modulbeschreibungen.....	11
Modul MMM1 Steuerung sozialer Systeme in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Altenhilfe (12 CP = 8 SWS) (Übung).....	11
Modul MMM2 Wirtschaftliche Unternehmensführung im Gesundheit- und Pflegewesen (9 CP = 6 SWS)	13
Modul MMM3 Rechtsbestimmungen im Gesundheits- und Pflegewesen (9 CP = 6 SWS).....	15
Modul MMM4 Pflegerische Arbeitsfelder 1 (9 CP = 6 SWS)	17
Modul MMM5 Pflegerische Arbeitsfelder 2 (9 CP = 6 SWS)	18
Modul MMM6 Führen und Leiten im klinischen Kontext (6 CP = 4 SWS).....	19
Modul MMM6a HTA's und Reviews (3 CP = 2 SWS)	21
Modul MMM7 Praxis, Integration, Transfer (15 CP = 10 SWS) (Übung)	23
Modul MMM7a Begleitveranstaltung zum Modul Praxis, Integration, Transfer (3 CP = 2 SWS) (Übung)	24
Modul MMK1 Forschen und Implementieren in Pflegeeinrichtungen (9 CP = 6 SWS) (Übung).....	25
Modul MMR1 Wahlmodule (6 CP = 4 SWS)	27
Modul MMM8 Master-Thesis (30 CP)	29

QMHB	Geprüft	Version Nr.: vom 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis :

1. Studienverlauf

1.1 Studienverlaufsplan Vollzeitstudium

Inhaltsbereiche	Module	Modulbeauftragte	Gruppe (*)	Studiensemester SWS/Credits			
				1	2	3	4
Managerielle Perspektive	MMM1 Steuerung sozialer Systeme in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Altenhilfe	Prof. Dr. Guido Grasekamp	A	8/12			
	MMM2 Wirtschaftliche Unternehmensführung im Gesundheits- und Pflegewesen	Prof. Dr. Oliver Tiemann	A	6/9			
	MMM3 Rechtsbestimmungen im Gesundheits- und Pflegewesen	Prof. Dr. Volker Großkopf	A	6/9			
	MMM4 Pflegerische Arbeitsfelder 1	Prof. Dr. Thorsten Arens	A	6/9			
	MMM5 Pflegerische Arbeitsfelder 2	Dr. Ulrike Kuhn	A	6/9			
	MMM6 Führen und Leiten im klinischen Kontext	Dr.in Kathrin Kürsten	A	4/6			
	MMM6a HTA's und Reviews	Prof.in Dr. Katja Matthias	A		2/3		
	MMM7 Praxis, Integration, Transfer	Prof. Dr. Guido Grasekamp	A			10/15	
	MMM7a Begleitveranstaltung	Prof. Dr. Guido Grasekamp	A			2/3	

Klinische Pflegerische Perspektive	MMK1 Forschen und Implementieren in Pflegeeinrichtungen	Prof.in Dr. Andrea Schiff	A		6/9	
Reflexion der beruflichen Rolle	MMR1 Wahlmodule	Prof. Dr. Tobias Hölterhof	WPM		4/6	
Master-Thesis	MMM8 Master-Thesis					20/ 30

(*) Legende

A = Pflichtmodule für alle Studierenden des Studiengangs Pflegemanagement

WPM = Wahlpflichtmodule für alle Studierenden des Studiengangs Pflegemanagement

Klinisch Pflegerische Perspektive	MMK1 Forschen und Implementieren in Pflegeeinrichtungen	Prof.in Dr. Andrea Schiff	A		6/9						
Reflexion der beruflichen Rolle	MMR1 Wahlmodule	Prof. Dr. Tobias Hölterhof	WPM					4/6			
Master-Thesis	MMM8 Master-Thesis										20/ 30

(*) Legende

A = Pflichtmodule für alle Studierenden des Studiengangs Pflegemanagement

WPM = Wahlpflichtmodule für alle Studierenden des Studiengangs Pflegemanagement

1.4 Mesostruktur Studiengang Pflegemanagement, M.A. (Teilzeitstudium)

(Teilzeit: 12 SWS/18 Credits pro Semester)

80 SWS/120 Credits

8	MA-Thesis 30 Credits (Erstellungszeitraum 5 Monate)					
7	MMM7 Praxis, Transfer, Integration 10 SWS / 15 Credits					MMM7a Begleit- veranstaltung 2 SWS / 3 Credits
6	MMM1 Steuerung sozialer Systeme in Einrichtungen des Gesundheits- wesens und der Altenhilfe 8 SWS / 12 Credits					
5			MMR1 Wahlmodule 6 Credits / 4 SWS			
4	MMM6 Führen und Leiten im klinischen Kontext 4 SWS / 6 Credits	MMM6a HTA's und Reviews 2 SWS / 3 Credits				
3		MMM2 Wirtschaftliche Unternehmensführung im Gesundheits- und Pflegewesen 6 SWS / 9 Credits		MMK1 Forschen und Implementieren in Pflegeeinrichtungen 9 Credits / 6 SWS		
2	MMM4 Pflegerische Arbeitsfelder 1 6 SWS / 9 Credits					
1	MMM3 Rechtsbestimmungen im Gesundheits- und Pflegetwesen 6 SWS / 9 Credits		MMM5 Pflegerische Arbeitsfelder 2 6 SWS / 9 Credits			
SWS/CP	2	2	2	2	2	2

QMHB	Geprüft	Version Nr.: vom 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis :

1.5 Berufsfeldbezogene Kompetenzziele für das Studienprogramm Pflegemanagement, M.A.

Fähigkeit und Bereitschaft
1. aktuelle und künftige Anforderungen an eine Einrichtungsleitung im Pflegebereich zu erkennen und analysieren zu können
2. aus aktuellen sowie künftigen Anforderungen an das eigene Leitungshandeln klinisch pflegerische und managerielle Schlussfolgerungen zu ziehen
3. fundierte Kenntnisse aus relevanten Bezugswissenschaften für die Gestaltung von Leitungsprozessen heranzuziehen
4. das Modell der evidenzbasierten Klinischen Praxis (EbCP) im Sinne der Entwicklung einer klinischen Repräsentanz als Leitungskonzept auf der Ebene der Einrichtungsleitung umzusetzen
5. die Systematik betriebswirtschaftlicher Wissensbestände zur Leitung einer Einrichtung zu kennen und in die eigenen Führungsentscheidungen zu integrieren
6. die Systematik rechtswissenschaftlicher Grundlagen zur Leitung einer Einrichtung zu kennen und in die eigenen Führungsentscheidungen zu integrieren
7. die Grundlagen des Entrepreneurships zu kennen und Konzepte zur eigenen Unternehmensgründung entwerfen zu können
8. die Liquiditätslage einer Einrichtung des Gesundheitswesens im Sinne einer Analyse der Insolvenzgefährdung bewerten zu können
9. Anforderungen an rechtsfeste Verträge mit Mitarbeiter_innen, Kunden oder Geschäftspartnern zu kennen und in entsprechenden Situationen zur Vertragsbewertung nutzen zu können
10. die Methoden des Wissensmanagements im Kontext der evidenzbasierten klinischen Praxis auf der Ebene von Reviews und HTA's zur Prozess oder Strategieentwicklung anwenden zu können
11. die wissenschaftlichen Methoden der Mitarbeiter_innenauswahl und Einstellung zu beherrschen
12. psychologische und rechtliche Grundlagen disziplinarischer Maßnahmen gegenüber Mitarbeiter_innen sinnvoll anzuwenden
13. sachkundig und sensibel Aus- und Weiterbildungsprozesse von Mitarbeiter_innen zu gestalten
14. Nachgeordnete Führungskräfte und Mitarbeitende gezielt in ihrer beruflichen Entwicklung und Karriereplanung zu beraten
15. das eigene Selbstbild als pflegerische Leitung einer Einrichtung kritisch zu reflektieren

QMHB	Gepprüft	Version Nr.: vom 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis :

16. das eigene Führungshandeln kritisch zu reflektieren
17. zur wirtschaftlichkeitsorientierten Leitung einer Einrichtung mit Budgetverantwortung
18. Verantwortung an nachgeordnete Leitungskräfte zu delegieren
19. mit Kolleg_innen, aber auch mit im anderen Berufsgruppen in therapeutischen Teams zusammenzuarbeiten
20. in Konfliktsituationen mit Kolleg_innen oder Patient_innen/Bewohner_innen angemessen und zielführend kommunizieren zu können
21. Konflikte zu erkennen, anzusprechen und nach angemessenen Lösungsmustern zu bearbeiten
22. mit anderen Unternehmen und deren Leitung (PDL, Verwaltung, Chefärzt_innen) zu kooperieren
23. nachgeordnete Leitungskräfte zu befähigen, vorgegebene Leistungsansprüche begründet zu hinterfragen bzw. sich an der Vereinbarung von Leistungsansprüchen zu beteiligen
24. Belastungsgrenzen bei sich und den nachgeordneten Mitarbeiter_innen wahrzunehmen und entsprechende Hilfsangebote anzunehmen bzw. zu unterbreiten
25. Kreativität im eigenen Arbeitsfeld zur Lösung von Problemen und zur Organisationsentwicklung einzusetzen und diese bei Mitarbeiter_innen zu fördern, sowie deren Einsatz zu zulassen.

Vorbemerkung:

In den Modulbeschreibungen wurde aufgrund von Redundanz auf die modulspezifische Beschreibung von

- Verwendbarkeit des Moduls und
- Gruppengröße

verzichtet. Alle Module werden ausschließlich für den vorliegenden Studiengang verwendet, so dass keine Polyvalenz in anderen Studiengängen gegeben ist. Die Gruppengröße entspricht in allen Modulen durchgehend der Kohortengröße.

Bei einer Angabe von mehr als einer Prüfungsform in den Modulbeschreibungen entscheidet der/die jeweilige Modulverantwortliche und teilt den Studierenden die Modalitäten zu Beginn mit.

QMHB	Geprüft	Version Nr.: vom 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis :

2. Modulbeschreibungen

Modulblatt Studiengang Pflegemanagement M.A.				
Inhaltsbereich		Managerielle Perspektive		
Modul MMM1 Steuerung sozialer Systeme in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Altenhilfe (12 CP = 8 SWS) (Übung)				
Modulbezeichnung: MMM1				
Workload 360h	Credits 12	Studiensemester 1 und 2	Häufigkeit WiSe	Dauer 2 Semester
Kontaktzeit 140h		Selbststudium 220h		
<i>Kompetenzen/Lernergebnisse</i>		<p>Die Absolvent_innen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> Wissensbestände zu transformieren Wissen argumentativ darzustellen und zu präsentieren Ihre Emotionen/Affekte wahrzunehmen und angemessen darzustellen <p>Die Absolvent_innen erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse der Organisationsdiagnostik und deren exemplarische Anwendung Kenntnisse der systemischen Steuerungstheorie Kenntnisse der Prinzipien und Medien der Organisationssteuerung 		
<i>Inhalte</i>		<ul style="list-style-type: none"> Theorie und Praxis der Organisationsdiagnostik Theorie und Praxis des systemischen Steuerungsverständnisses der Gesamtorganisation (Steuerung und Evolution, das Modell der Kontextsteuerung, Intervention- und Interventionsplanung) Einübung von Methoden der praktischen Organisationsanalyse 		
<i>Methoden</i>		<ul style="list-style-type: none"> Inputs der Seminarleiter_in Durchführung von Organisationsdiagnostiken mit Organisationsaufstellungen Fallbesprechung zur Interventionsplanung Installierung von 4er Beratungsgruppen zur Etablierung einer kontinuierlichen kollegialen Lernstruktur 		
<i>Teilnahmevoraussetzung (formal/inhaltlich)</i>		<p>Formal: Zulassung zum Studium</p> <p>Inhaltlich: Durchführung einer Organisationsdiagnostik mit schriftlichem Bericht zum Ende der Lehrveranstaltung, Teilnahme an den Beratergruppen mit Protokoll, Bereitschaft auch Selbsterfahrungselemente im Lernprozess zuzulassen</p>		

QMHB	Geprüft	Version Nr.: vom 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis :

<i>Prüfungsformen und Prüfungsanforderungen</i>	Fachgespräch am Modulende <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung einer Organisationsdiagnostik in der Einrichtung, in welche die Studierenden arbeiten oder Wahrnehmung eines Fremdauftrages • Kenntnisse der systemischen Interventions- und Steuerungstheorie und deren Anwendung auf praktische Fragestellungen der Analyse und Lenkung von Einrichtungen 		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>	Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Pflegemanagement M.A. (Allgemeiner Teil, § 15)		
<i>Lehrende</i>	Prof. Dr. Guido Grasekamp, Nils Falkowski		
<i>Modulverantwortliche_r</i>	Prof. Dr. Guido Grasekamp		
Autor	Version	Stand 12.06.2025	Freigegeben

QMHB	Geprüft	Version Nr.: vom 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis :

Modulblatt Studiengang Pflegemanagement M.A.				
Inhaltsbereich		Managerielle Perspektive		
Modul MMM2 Wirtschaftliche Unternehmensführung im Gesundheit- und Pflegewesen (9 CP = 6 SWS)				
Modulbezeichnung: MMM2				
Workload 270h	Credits 9	Studiensemester 1 und 2	Häufigkeit WiSe	Dauer 2 Semester
Kontaktzeit 106h		Selbststudium 164h		
<i>Kompetenzen/Lernergebnisse</i>		<p>Die Absolvent_innen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheits-/ Pflegeeinrichtungen unter Wettbewerbsbedingungen wirtschaftlich erfolgreich zu führen • Instrumente zur Markt-/Unternehmensanalyse praxisorientiert anzuwenden, um unternehmerische Handlungsfelder und Zielsysteme abzuleiten • Ziele und Instrumente von Öffentlichkeitsarbeit und Marketing im Gesundheits- und Pflegebereich themen- und zielgruppenadäquat zu verwenden • wirtschaftliche Entscheidungen in Gesundheits-/ Pflegeeinrichtungen systematisch und analytisch vorzubereiten sowie Entscheidungsalternativen zu bewerten 		
<i>Inhalte</i>		<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsökonomie mit den Besonderheiten der Steuerung von Angebot und Nachfrage sowie Kosten und Finanzierung • Funktionsweise der Finanzierung und die Voraussetzungen des Versorgungsauftrages sowie die Bestandteile der Entgeltverhandlungen/-vereinbarungen in den verschiedenen Sektoren • Wettbewerbs-/Unternehmensanalyse als Basis für die Ziel-/Strategieentwicklung unter Wettbewerbsbedingungen • Instrumente des operativen und strategischen Controllings, insb.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Kennzahlensysteme, Budgetierung, Betriebsvergleiche/ Benchmarking ○ Stärken-Schwächen-Analyse, Potenzialanalyse, Wettbewerbsanalyse, Szenario-/Portfolioanalyse, Balanced Scorecard • Führen mit Kennzahlen von Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen • Ziele und Instrumente von Öffentlichkeitsarbeit und Marketing in Gesundheits-/ Pflegeeinrichtungen 		
<i>Methoden</i>		(Kurz-)Vortrag, Diskussion, Text-, Gruppenarbeit und Übung		
<i>Teilnahmevoraussetzung (formal/inhaltlich)</i>		Zulassung zum Studium		

QMHB	Geprüft	Version Nr.: vom 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis :

<i>Prüfungsformen und Prüfungsanforderungen</i>	Klausur Schriftlich belegen, dass schwierigere wirtschaftliche Zusammenhänge verstanden, beurteilt und erfolgreich bearbeitet werden können		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>	Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Pflegemanagement M.A. (Allgemeiner Teil, § 15)		
<i>Lehrende</i>	Prof. Dr. Oliver Tiemann, Prof. Dr. Volker de Vry		
<i>Modulverantwortliche_r</i>	Prof. Dr. Oliver Tiemann		
Autor	Version	Stand 12.06.2025	Freigegeben

QMHB	Geprüft	Version Nr.: vom 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis :

Modulblatt Studiengang Pflegemanagement M.A.				
Inhaltsbereich		Managerielle Perspektive		
Modul MMM3 Rechtsbestimmungen im Gesundheits- und Pflegewesen (9 CP = 6 SWS)				
Modulbezeichnung: MMM3				
Workload 270	Credits 9	Studiensemester 1 und 2	Häufigkeit WiSe	Dauer 2 Semester
Kontaktzeit 106h		Selbststudium 164h		
<i>Kompetenzen/Lernergebnisse</i>		<p>Die Absolvent_innen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • spezieller zivilrechtlicher Fragestellungen im Gesundheitswesen zu evaluieren • haftungsrechtlichen Gefahrenbereichen in den Einrichtungen des Gesundheitswesens zur Gefahren und Schadensminimierung präventiv zu erkennen • Arbeitsrechtliche Normen zu erkennen und richtig anzuwenden • arbeitsrechtliche Spezialprobleme auf die eigene Arbeitssituation sach- und fachgerecht zu übertragen • mit arbeitsrechtlichen Problemsituationen sach- und fachgerecht umzugehen 		
<i>Inhalte</i>		<p>Haftpflichtmanagement</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Haftungsrecht: vertragliche, deliktische Haftung <ol style="list-style-type: none"> a) Darstellung und Anwendung der Anspruchsgrundlagen im Arzt- und Pflegehaftungsprozess b) Darlegung des neuen und des alten Schuldrechts 2. Kern der Vorlesung ist die Darstellung der zivilrechtlichen Beweisproblematik im Arzt- und Pflegehaftungsprozess <ol style="list-style-type: none"> a) Der Indizienbeweis b) Der Anscheinsbeweis c) Der grobe Behandlungsfehler d) Mangelhafte Dokumentation e) Mangelhafte Aufklärung f) Der vollbeherrschbare Herrschafts- und Organisationsbereich g) Einsatz nicht hinreichend qualifiziertem Personals <p>Darstellung der aktuellen Entwicklungen in der Gesundheitspolitik</p> <p>Arbeitsrecht:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der nicht tarifgebundene Arbeitsvertrag, seine Fallstricke und Problemstellungen 2. Besonderheiten der Leiharbeitnehmerschaft 3. Sonderprobleme der ordentlichen- und außerordentlichen Kündigung 4. Gestaltung von Aufhebungsverträgen 		

QMHB	Geprüft	Version Nr.: vom 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis :

	<p>5. Sonderproblem des AGG im kirchlichen Arbeitsverhältnis 6. Problemstellung des Innenregresses beim Arbeitnehmer 7. Sonderproblem „Arbeitsschutz“ das Dreiecksverhältnis zwischen Arbeitnehmer_innen, Arbeitgeber_innen und Unfallversicherung</p>		
<i>Methoden</i>	<p>Die wesentlichen Inhalte werden in Vortragsform dargestellt. Durch Gruppenarbeit anhand von aktuellster Rechtsprechung werden die abstrakten Zusammenhänge verdeutlicht und vertieft. Die Studierenden haben hierzu in Fallarbeit, die einzelnen Problemstellungen zu erarbeiten um die Lösungen dann in der Großgruppe vorstellen und argumentativ zu begründen. Durch die Anfertigung von Haftpflichtmatrixen bezogen auf die einzelnen Fallbeispiele wird der Transfer des Gelehrten auf unbekannte Sachverhalte verdichtet. Ferner wird der Präsenzunterricht durch E-Learningeinheiten komplettiert und ergänzt.</p>		
<i>Teilnahmevoraussetzung (formal/inhaltlich)</i>	<p>Formal: Zulassung zum Studium</p> <p>Inhaltlich: Der Umgang mit Gesetzen und die richtige Interpretation der Rechtsprechung ist Voraussetzung für dieses Modul.</p>		
<i>Prüfungsformen und Prüfungsanforderungen</i>	<p>Mündliche Prüfung</p>		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>	<p>Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Pflegemanagement M.A. (Allgemeiner Teil, § 15)</p>		
<i>Lehrende</i>	<p>Prof. Dr. Volker Großkopf</p>		
<i>Modulverantwortliche_r</i>	<p>Prof. Dr. Volker Großkopf</p>		
<i>Autor</i>	Version	Stand	Freigegeben
		12.06.2025	

QMHB	Geprüft	Version Nr.: vom 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis :

Modulblatt Studiengang Pflegemanagement M.A.				
Inhaltsbereich		Managerielle Perspektive		
Modul MMM4 Pflegerische Arbeitsfelder 1 (9 CP = 6 SWS)				
Modulbezeichnung: MMM4				
Workload 270h	Credits 9	Studiensemester 1 und 2	Häufigkeit WiSe	Dauer 2 Semester
Kontaktzeit 104h		Selbststudium 166h		
<i>Kompetenzen/Lernergebnisse</i>		Die Absolvent_innen sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • pflegerische Arbeitsfelder unter Berücksichtigung der jeweiligen Unternehmensvision zu managen • Strategien zur Verwirklichung unternehmerischer Ziele zu planen und deren Übertragbarkeit in die organisationale Wirklichkeit zu beurteilen • das in pflegerischen Arbeitsfeldern vorhandene Wissen zu strukturieren und mit Bezugnahme auf die internen und externen Bedürfnisse der Organisation zukunftsfähig abzustimmen 		
<i>Inhalte</i>		<ul style="list-style-type: none"> • Identifikation pflegerischer Arbeitsfelder • Die Rolle der Pflege in der Organisationsgestaltung • Normatives Management pflegerischer Arbeitsfelder • Strategisches Management pflegerischer Arbeitsfelder • Management-Tools zur Entwicklung pflegerischer Arbeitsfelder • Systemisches Wissensmanagement 		
<i>Methoden</i>		<ul style="list-style-type: none"> • Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Textarbeit, Präsentation, Übungen 		
<i>Teilnahmevoraussetzung (formal/inhaltlich)</i>		Formal: Zulassung zum Studium		
<i>Prüfungsformen und Prüfungsanforderungen</i>		Hausarbeit und Präsentation		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>		Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Pflegemanagement M.A. (Allgemeiner Teil, § 15)		
<i>Lehrende</i>		Prof. Dr. Thorsten Arens		
<i>Modulverantwortliche_r</i>		Prof. Dr. Thorsten Arens		
Autor	Version	Stand 12.06.2025	Freigegeben	

QMHB	Geprüft	Version Nr.: vom 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis :

Modulblatt Studiengang Pflegemanagement M.A.				
Inhaltsbereich		Managerielle Perspektive		
Modul MMM5 Pflegerische Arbeitsfelder 2 (9 CP = 6 SWS)				
Modulbezeichnung: MMM5				
Workload 270h	Credits 9	Studiensemester 1 und 2	Häufigkeit WiSe	Dauer 2 Semester
Kontaktzeit 106h		Selbststudium 164h		
<i>Kompetenzen/Lernergebnisse</i>		Die Absolvent_innen sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Alter und Altern in der Gesellschaft, im Kontext des Gesundheitswesens strategisch zu erkennen • die Ursachen und Folgen des demographischen Zeitenwandels zu bewerten 		
<i>Inhalte</i>		<ul style="list-style-type: none"> • Demographischer Umbruch • Überregionale und regionale Bedeutung des demographischen Wandels • Wie lässt sich ein förderlicher Umgang mit Alter und Altern in der Gesellschaft aktiv gestalten 		
<i>Methoden</i>		<ul style="list-style-type: none"> • Vortrag • Diskussion • Gruppenarbeit • Übungen 		
<i>Teilnahmevoraussetzung (formal/inhaltlich)</i>		Zulassung zum Studium		
<i>Prüfungsformen und Prüfungsanforderungen</i>		Hausarbeit: Analyse des sozialen Raums unter spezifischen Schwerpunkten		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>		Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Pflegemanagement M.A. (Allgemeiner Teil, § 15)		
<i>Lehrende</i>		Prof.in Dr. Katja Matthias, Dr.in Ulrike Kuhn		
<i>Modulverantwortliche_r</i>		Dr.in Ulrike Kuhn		
Autor	Version	Stand 12.06.2025	Freigegeben	

QMHB	Geprüft	Version Nr.: vom 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis :

Modulblatt Studiengang Pflegemanagement M.A.				
Inhaltsbereich		Managerielle Perspektive		
Modul MMM6 Führen und Leiten im klinischen Kontext (6 CP = 4 SWS)				
Modulbezeichnung: MMM6				
Workload 180h	Credits 6	Studiensemester 1 und 2	Häufigkeit WiSe	Dauer 2 Semester
Kontaktzeit 70h		Selbststudium 110h		
<i>Kompetenzen/Lernergebnisse</i>		<p>Die Absolvent_innen besitzen die Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • die theoretischen Grundlagen klinischer Führung (hermeneutische Fallarbeit nach Övermann, Professionstheorie nach Schäffer, Denkstilbindung nach Fleck und die klinische Dialektik nach Siebolds) zu kennen und in ihrer Bedeutung für die klinische Führung einordnen zu können • Methoden der beruflichen Selbsterfahrung zu kennen und in Ihrer Bedeutung für das managerielle Handeln einordnen zu können • Theorien für klassische Beziehungskonstellationen zu kennen (z.B. Balinttheorie für die Beziehung von Beziehung für Behandlung, Willi für die Bedeutung von Kollusion für die Personalauswahl) zu kennen und in ihrer Bedeutung für die klinische Führung einordnen zu können • mit eigener Kränkung und /oder Ambivalenz reflektiert umgehen zu können • das Konstrukt der klinischen Intimität in seiner Bedeutung für klinische Führung einordnen zu können • empfindsam in kommunikativen Zusammenhängen im eigenen klinischen Führungshandeln zu werden • im Sinne eines psychoanalytischen Verständnisses kommunikatives Agieren zu vermeiden • eine kriteriale Kompetenzbewertung bei Mitarbeiter_innen durchführen zu können • bei Mitarbeiter_innen verfahrenssteuernde Dokumente mit den für sie notwendigen Kompetenzen zu hinterlegen • das Modell der ACGME zur klinischen Kompetenzerhebung zu kennen und im Jahresgespräch sinnvoll anwenden zu können • ein Mitarbeiter_innengespräch mit dem Ziel der Kompetenzentwicklung durchführen zu können • eine klinische Visite durchführen zu können 		
<i>Inhalte</i>		Siehe Kompetenzen		
<i>Methoden</i>		Managerielle Selbsterfahrung: <ul style="list-style-type: none"> • Systemische Supervision • Klinische Fallanalyse • Impulsreferate • Simulationsübungen 		
QMHB	Geprüft	Version Nr.: vom 01.12.2019		AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:		Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :		Gültig bis :

	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung Kompetenzraster • ACGME Einschätzung • Jahresgespräch • Klinische Visite mit der Methode der fokalen Visite oder des Audits von Hausstandards 		
<i>Teilnahmevoraussetzung (formal/inhaltlich)</i>	Zulassung zum Studium		
<i>Prüfungsformen und Prüfungsanforderungen</i>	<p>Hausarbeit in Form eines Führungsdossiers</p> <p>Bereitschaft sich auf die Auseinandersetzung mit den impliziten klinischen Handlungsparadoxien einzulassen</p> <p>Bereitschaft die eigene Rolle als klinischer Führungskader kritisch zu reflektieren</p>		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>	Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Pflegemanagement M.A. (Allgemeiner Teil, § 15)		
<i>Lehrende</i>	Dr. Markus Barth		
<i>Modulverantwortliche_r</i>	Dr. Markus Barth		
Autor	Version	Stand	Freigegeben
		12.06.2025	

QMHB	Geprüft	Version Nr.: vom 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis :

Modulblatt Studiengang Pflegemanagement M.A.				
Inhaltsbereich		Managerielle Perspektive		
Modul MMM6a HTA´s und Reviews (3 CP = 2 SWS)				
Modulbezeichnung: MMM6a				
Workload 90h	Credits 3	Studiensemester 2	Häufigkeit SoSe	Dauer 1 Semester
Kontaktzeit 34h		Selbststudium 56h		
<i>Kompetenzen/Lernergebnisse</i>		<p>Die Absolvent_innen besitzen die Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Methodik zur Erstellung von HTA´s und Reviews zu kennen • die Methodenreichweite dieser Evidenztypen im klinischen Kontext einschätzen zu können • ein Review nach den AMSTAD Kriterien bewerten zu können • ein HTA systematisch bewerten zu können • HTA´s und Reviews in Datenbanken zielgerichtet zu recherchieren • eine evidenzbasierte Arbeitsanweisung mit Hilfe von HTA´s und Reviews systematisch entwickeln zu können • diese Evidenzquellen im interdisziplinären Führungskontext nutzen zu können 		
<i>Inhalte</i>		<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung des multidisziplinären Methodenspektrums • systematischer Review und Metaanalyse als Kernelement von HTA-Berichten • Anwendung von Berichtsstandards und Instrumenten zur Qualitätsbewertung (u.a. PRISMA 2020, AMSTAR 2, ROBIS) • Training der Erstellung einer klinischen Arbeitsanweisung • Erprobung und Reflektion der Nutzung von KI-gestützten Werkzeugen zur Erstellung wissenschaftlicher Texte 		
<i>Methoden</i>		<ul style="list-style-type: none"> • Impulsreferate • Lesearbeit an Originalarbeiten • Training der Bewertung von Evidenzquellen • Gastvorträge von Expert_innen 		
<i>Teilnahmevoraussetzung (formal/inhaltlich)</i>		Zulassung zum Studium		
<i>Prüfungsformen und Prüfungsanforderungen</i>		<p>Hausarbeit in Form einer evidenzbasierten Arbeitsanweisung</p> <p>Bereitschaft sich auf die Nutzung der Methode der evidenzbasierten klinischen Praxis als Führungsmethode einzulassen</p>		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>		Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Pflegemanagement M.A. (Allgemeiner Teil, § 15)		

QMHB	Geprüft	Version Nr.: vom 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis :

<i>Lehrende</i>	Prof.in Dr. Katja Matthias		
<i>Modulverantwortliche_r</i>	Prof.in Dr. Katja Matthias		
Autor	Version	Stand 12.06.2025	Freigegeben

QMHB	Geprüft	Version Nr.: vom 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis :

Modulblatt Studiengang Pflegemanagement M.A.				
Inhaltsbereich		Managerielle Perspektive		
Modul MMM7 Praxis, Integration, Transfer (15 CP = 10 SWS) (Übung)				
Modulbezeichnung: MMM7				
Workload 180h	Credits 15	Studiensemester 3	Häufigkeit WiSe	Dauer 1
Kontaktzeit s. Begleitveranstaltung		Selbststudium 180h		
Kompetenzen/Lernergebnisse		Die Absolvent_innen sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • formale von informalen Leitungsaufgaben zu unterscheiden • Leitungsaufgaben im höheren Management des Gesundheitswesens zu reflektieren und zu gestalten • mit den unterschiedlichen Berufsgruppen angemessen zu kommunizieren • die Aufgabenfelder einer Pflegedienstleitung zu benennen und die hierfür benötigten Kompetenzen herauszustellen 		
Inhalte		<ul style="list-style-type: none"> • Formales und Informales Leitungshandeln unterscheiden • Kompetenzfelder erstellen • Reflexion der Praxisphase vor Ort • Planung und Strukturierung der praktischen Inhalte und deren Evaluation • Methoden empirischer Forschung 		
Methoden		<ul style="list-style-type: none"> • Fallbesprechungen • Hospitation • Organisationsdiagnostische Arbeit • Projektarbeit 		
Teilnahmevoraussetzung (formal/inhaltlich)		Zulassung zum Studium		
Prüfungsformen und Prüfungsanforderungen		<ul style="list-style-type: none"> • Schriftlicher Praktikumsbericht für jeden Einsatz • Nachweis aller absolvierten Praxiszeiten • Teilnahme an den Begleitveranstaltungen • Nachweis einer strukturierten Begleitung durch Dozent_innen des Fachbereichs Gesundheitswesen 		
Stellenwert der Note für die Endnote		Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Pflegemanagement M.A. (Allgemeiner Teil, § 15)		
Lehrende		Prof. Dr. Guido Grasekamp, Nils Falkowski		
Modulverantwortliche_r		Prof. Dr. Guido Grasekamp		
Autor	Version	Stand	Freigegeben	
		12.06.2025		

QMHB	Geprüft	Version Nr.: vom 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis :

Modulblatt Studiengang Pflegemanagement M.A.				
Inhaltsbereich		Managerielle Perspektive		
Modul MMM7a Begleitveranstaltung zum Modul Praxis, Integration, Transfer (3 CP = 2 SWS) (Übung)				
Modulbezeichnung: MMM7a				
Workload 90h	Credits 3	Studiensemester 3	Häufigkeit WiSe	Dauer 1
Kontaktzeit 36h		Selbststudium 54h		
<i>Kompetenzen/Lernergebnisse</i>	Die Absolvent_innen sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Formen der (Selbst-) Reflexion und kollegialen Beratung als Option der fortlaufenden eigenen Professionalisierung anzuwenden. • Möglichkeiten der Implementierung horizontaler Karrieren zu beschreiben 			
<i>Inhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> • (Selbst-) Reflexion als strukturierte Methode der theoriebasierten Erweiterung von Optionen im Führungshandeln • Kollegiale Beratung als Möglichkeiten der Gruppengebundenen Reflexion • Horizontale Karrieren in Pflegeberufen implementieren 			
<i>Methoden</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Vortrag • Diskussion • Gruppenarbeit • Praktische Anwendung von Instrumenten zur (Selbst-) Reflexion und der Kollegialen Beratung 			
<i>Teilnahmevoraussetzung (formal/inhaltlich)</i>	Formal: Zulassung zum Studium			
<i>Prüfungsformen und Prüfungsanforderungen</i>	Diese Begleitveranstaltung ist Teil des praktischen Studiums. Die Teilnahme ist zur erfolgreichen Absolvierung des Moduls „Praxis, Integration, Transfer“ erforderlich.			
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>	Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Pflegemanagement M.A. (Allgemeiner Teil, § 15)			
<i>Lehrende</i>	Nils Falkowski			
<i>Modulverantwortliche_r</i>	Prof. Dr. Guido Grasekamp			
Autor	Version	Stand 12.06.2025	Freigegeben	

QMHB	Geprüft	Version Nr.: vom 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis :

Modulblatt Studiengang Pflegemanagement M.A.				
Inhaltsbereich		Klinisch Pflegerische Perspektive		
Modul MMK1 Forschen und Implementieren in Pflegeeinrichtungen (9 CP = 6 SWS) (Übung)				
Modulbezeichnung: MMK1				
Workload 270	Credits 9	Studiensemester 2 und 3	Häufigkeit SoSe	Dauer 2 Semester
Kontaktzeit 106h		Selbststudium 164h		
<i>Kompetenzen/Lernergebnisse</i>		<p>Die Absolvent_innen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Implementierungsmodelle zu erläutern und auszuwählen • das Vorgehen zur Überprüfung des Implementierungserfolges innerhalb einer konkreten Einrichtung darzulegen • empirische Forschungsmethoden zu planen und einzusetzen • auf wissenschaftlicher Grundlage eine organisationale Veränderung und deren Evaluation zu konzipieren • Nachhaltigkeitsaspekte der Implementierung zu prüfen <p>Die Absolvent_innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • fühlen sich ethischen Aspekten in Evaluationsprozessen verpflichtet • wägen die möglichen Hindernisse und Schwachpunkte sowie den vermuteten Nutzen der geplanten Implementierung ab 		
<i>Inhalte</i>		<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zu Implementierung und Dissemination • Spezifische pflegerische Implementierungsmethoden (DNQP, Breakthrough, CFIR, etc.) • Methoden der wissenschaftlichen Evaluation auf empirischer Basis • Organisationale pflegebezogene Innovationen und deren Implementierung (z. B. Verfahren der Pflegeprozesssteuerung, der Qualitätsentwicklung, der Gesundheitskompetenzentwicklung, der Einbindung von hochschulisch qualifizierten Pflegenden, der Technisierung, architektonische Veränderungen, der Nachhaltigkeit und Ökologie) • Ethische Aspekte in Forschungs- und Implementierungskontexten 		
<i>Methoden</i>		<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen • Kurzvorträge • Diskussionen • Übungen • Gruppenarbeit 		
<i>Teilnahmevoraussetzung (formal/inhaltlich)</i>		Zulassung zum Studium		
<i>Prüfungsformen und Prüfungsanforderungen</i>		Hausarbeit oder Präsentation		

QMHB	Geprüft	Version Nr.: vom 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis :

<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>	Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Pflegemanagement M.A. (Allgemeiner Teil, § 15)		
<i>Lehrende</i>	Prof.in Dr. Andrea Schiff		
<i>Modulverantwortliche_r</i>	Prof.in Dr. Andrea Schiff		
Autor	Version 2	Stand 12.06.2025	Freigegeben

QMHB	Geprüft	Version Nr.: vom 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis :

Modulblatt Studiengang Pflegemanagement M.A.				
Inhaltsbereich		Reflexion der beruflichen Rolle		
Modul MMR1 Wahlmodule (6 CP = 4 SWS)				
Modulbezeichnung: MMR1 Zwei Wahlmöglichkeiten: 1. Digitalität und Pflegemanagement 2. Nonprofit-Management in kirchlich-caritativen Organisationen des Gesundheitswesens				
Workload 180h	Credits 6	Studiensemester 3	Häufigkeit WiSe	Dauer 1 Semester
Kontaktzeit 72h		Selbststudium 108h		
<i>Kompetenzen/Lernergebnisse</i>		<p>Die Absolvent_innen sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> sich mit der eigenen beruflichen Rolle und berufsspezifischen Prinzipien, Werten und Normen sowie den Konsequenzen des eigenen Handelns auseinanderzusetzen <p>Die Absolvent_innen</p> <ul style="list-style-type: none"> erkennen die Eigenlogik des Unternehmens und können diese in Relation zur Eigenlogik der Umwelt setzen verstehen und bewerten Paradoxien im Unternehmen können Selbst- und Fremdwahrnehmung auseinanderhalten können Verantwortung für Mitarbeiter_innen und weitere Personen übernehmen reflektieren über die Wirkung von Sprache und sprachlichem Handeln erkennen aktuelle Entwicklungen/Digitalisierung von Arbeitswelt und Management erkennen die Veränderung von Arbeitsprozessen und des Selbstverständnisses von Pflegefachkräften welche von KI, Algorithmen und der Analysierbarkeit von Daten ausgeht 		
<i>Inhalte</i>		<p><u>Zur 1. Wahlmöglichkeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Digitalisierungsprozesse: neuen Kooperations- und Kommunikationsformen, verdeckte Netzwerkstrukturen Transformation von Arbeitsprozessen und Selbstverständnissen von Pflegefachkräften: u.a. durch Einsatz von künstlicher Intelligenz, Algorithmen und die Analysierbarkeit von Daten Perspektiven auf Digitalisierung als Digitalität: umfassendere und auch kulturelle Veränderungsprozesse der Lebens- und Arbeitswelt. Phänomenen der Digitalität sowie prototypische Konzeption von Digitalisierungsprozessen, die sich an manageriellen Fragestellungen und Beispielen aus der Praxis orientieren Aktuelle Entwicklungen von Arbeitswelt und Management, insb. im Zuge der Digitalisierung von pflegerischen Einrichtungen im Gesundheitswesen 		
QMHB	Geprüft	Version Nr.: vom 01.12.2019		AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:		Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :		Gültig bis :

	<u>Zur 2. Wahlmöglichkeit:</u>		
	<ul style="list-style-type: none"> Spannungen wirtschaftlicher Führung in kirchlich-caritativen Einrichtungen in Abgrenzung zu anderen Trägerschaften (öffentlich-rechtlich und privat-profitorientiert) Wesentliche Veränderungen der Umfeldrahmenbedingungen, wie Transformation der Krankenhauslandschaft und substanzieller Fachkräftemangel in den Gesundheitsberufen Strukturen, Funktionsweise und Kommunikation mit Aufsichtsgremien 		
<i>Methoden</i>	<ul style="list-style-type: none"> Vortrag Diskussion Gruppenarbeit Übungen 		
<i>Teilnahmevoraussetzung (formal/inhaltlich)</i>	Zulassung zum Studium		
<i>Prüfungsformen und -anforderungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> Zur 1. Wahlmöglichkeit: Hausarbeit Zur 2. Wahlmöglichkeit: Klausur 		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>	Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Pflegemanagement M.A. (Allgemeiner Teil, § 15)		
<i>Lehrende</i>	Prof. Dr. Tobias Hölterhof, Prof. Dr. Volker de Vry		
<i>Modulverantwortliche_r</i>	Prof. Dr. Tobias Hölterhof		
Autor	Version 2	Stand 12.06.2025	Freigegeben

QMHB	Geprüft	Version Nr.: vom 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis :

Modulblatt Studiengang Pflegemanagement M.A.				
Inhaltsbereich		Managerielle Perspektive		
Modul MMM8 Master-Thesis (30 CP)				
Modulbezeichnung: MMM8				
Workload 900h	Credits 30	Studiensemester 4	Häufigkeit SoSe	Dauer 1 Semester
Kontaktzeit 34h		Selbststudium 866h		
Kompetenzen/Lernergebnisse		<p>Die Absolvent_innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • definieren einen Untersuchungsgegenstand, stellen diesen in einen Gesamtkontext und bearbeiten die identifizierte Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden • entwickeln Fragestellungen und wissenschaftliche Strategien zu deren Beantwortung • verarbeiten die zur Problemlösung beitragenden wissenschaftlichen Informationsquellen und evaluieren diese kritisch • entwerfen und strukturieren eines wissenschaftlichen Forschungsansatzes und sind in der Lage diesen auf Grundlage ihrer Ergebnisse zu verteidigen 		
Inhalte		<ul style="list-style-type: none"> • entsprechend des Themas der Masterarbeit • Planung, Durchführung und Bewertung eines wissenschaftlichen Projektes • Aufbau und Gestaltung einer wissenschaftlichen Arbeit 		
Methoden		<ul style="list-style-type: none"> • Kolloquium • Erstellen einer Master-Thesis 		
Teilnahmevoraussetzung (formal/inhaltlich)		<ul style="list-style-type: none"> • Zulassung zum Studium • Erreichen von 60 CP 		
Prüfungsformen und Prüfungsanforderungen		<p>Masterarbeit</p> <p>Variante für Studierende, die das Mobilitätsfenster (Februar-Mai) wahrnehmen wollen:</p> <p>Es besteht die Möglichkeit, einen Teil der Masterthesis im Rahmen der Mobilitätsphase zu erstellen. Dazu sind auf der modularen Ebene folgende Maßnahmen vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • es sind Methodenwerkstätten für die Anfertigung der Masterthesis vorgesehen. In diesen kann das Konzept einer möglichen Arbeit methodisch reflektiert und vorbereitet werden. • im Rahmen der Themenfindungslehrveranstaltung für die Masterarbeit (Propädeutika zur Masterarbeit) kann die Erstellung der Abschlussarbeit mit der/dem potentiellen Betreuer_in abgestimmt werden. • Die Betreuung der Masterarbeit durch die entsprechenden Bezugsdozent_innen ist für diese Studierendengruppe so angelegt, dass sie nur einen Monat (Juni) als Präsenzbetreuung 		

QMHB	Geprüft	Version Nr.: vom 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis :

	vorsieht und die darüberhinausgehende Betreuungszeit außerhalb der Präsenz im Einzelkontakt ermöglicht.		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>	Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Pflegemanagement M.A. (Allgemeiner Teil, § 15)		
<i>Lehrende</i>			
<i>Modulverantwortliche_r</i>			
Autor	Version	Stand 12.06.2025	Freigegeben

QMHB	Geprüft	Version Nr.: vom 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis :